

# Steinmeier nimmt Auszeit für seine Frau

SPD-Fraktionschef spendet der 48-Jährigen eine Niere. Schon heute Operation. Anteilnahme aus allen Parteien.

NRZ  
24.8.10

Dirk Hautkapp

**Berlin.** Mit seinem Entschluss, seiner schwer kranken Ehefrau eine Niere zu spenden, hat sich der SPD-Fraktionsvorsitzende Frank-Walter Steinmeier über alle Parteigrenzen hinweg Anteilnahme und Anerkennung erworben. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) wünschte dem Ehepaar Steinmeier/Büdenbender „Kraft und Zuversicht“. Gesundheitsminister Philipp Rösler (FDP) sagte, Steinmeiers Entschluss verdiene „Hochachtung“. Mit seiner Organspende sei der ehemalige Außenminister ein Vorbild, wenn es darum gehe das Thema stärker in die Gesellschaft zu tragen. Rösler: „Was könnte die Liebe zu einem nahestehenden Menschen stärker zeigen als diese Entscheidung.“ SPD-Chef Sigmar Gabriel betonte: „Wir sind in den nächsten Tagen und Wochen bei ihm und drücken ihm die Daumen.“

Der 54-jährige Steinmeier und seine Frau (48) werden bereits am heutigen Dienstag kurz nacheinander operiert. Steinmeier bat die Medien,



Ein starkes Team: Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender.

Foto: ddp

angesichts der Erkrankung seiner Frau und mit Rücksicht auf seine 14-jährige Tochter Merit die Privatsphäre zu respektie-

ren und von Recherchen im privaten Bereich abzusehen. Er will voraussichtlich Ende Oktober seine politische Ar-

beit wieder aufnehmen. Unter dessen haben Gesundheitspolitiker der Regierungskoalition eine Initiative angekün-

digt, um die Zahl der Organ Spenden (von frisch Verstorbenen) zu erhöhen.

NRZ

Bericht Seite Drei/ Klartext S. 2